

GEMEINSAM STARK FÜR IHRE GESUNDHEIT



Dr. Cristina Bartos
LEITENDE OBERÄRZTIN



Katrin Rocholl
OBERÄRZTIN

Das Schlaflabor am InnKlinikum Haag erfüllt nachweislich hohe Qualitätsstandards und wurde von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) akkreditiert.



AKKREDITIERTES SCHLAFMEDIZINISCHES ZENTRUM

📍 KONTAKT

Sekretariat SCHLAFLABOR
Tel.: 08072 378-2995
Fax: 08072 378-3368
schlaflabor@innklinikum.de

InnKlinikum Haag i. OB
Krankenhausstraße 4
83527 Haag i. OB

🕒 TERMIN- VEREINBARUNG

Für die Anmeldung und Fragen zu unserem Schlaflabor stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Mo - Fr 8.00 - 15.00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie auf unserer Website www.innklinikum.de

EXTERNE AUSZEICHNUNGEN FÜR DAS INNKLINIKUM ALTÖTTING UND MÜHLDFORD

- + Zertifizierte Kliniken in beiden Landkreisen nach DIN EN ISO 9001:2015
- + Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München (Altötting und Burghausen)
- + Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München (Mühldorf)
- + Zertifizierte Regionale Traumazentren
- + Zertifizierte Schlaganfalleinheiten (Stroke Unit)
- + Zertifizierte Herzinfarkteinheit (Chest Pain Unit)
- + Zertifizierte Zentrale Notaufnahme
- + Zertifiziertes Darmzentrum und Kompetenzzentrum für Koloproktologie
- + Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- + Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- + Zertifizierte Wirbelsäuleneinrichtung Level II DWG
- + Zertifizierte Parkinson Fachklinik

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender: Thomas Ewald
Vorstände: Prof. Dr. Dr. med. Michael Kraus,
Michael Prostmeier, Dr. med. Wolfgang Richter

Nr. 0024 - Stand der Information: 09/2022
Foto/ Grafik: InnKlinikum Altötting und Mühldorf, Fotolia, art-connect

SCHLAFLABOR

INFORMATION FÜR PATIENTEN UND ÄRZTE



SCHLAFMEDIZINISCHES ZENTRUM HAAG IN OB

Der Mensch verbringt etwa ein Drittel seines Lebens im Schlaf. Deshalb ist es naheliegend, dass Störungen des Schlafes das Tagesbefinden und organische Krankheiten erheblich beeinflussen oder hervorrufen. Umgekehrt ist es nicht selten, dass Störungen der Gesundheit und des Wohlbefindens sich auf den Schlaf auswirken.

Ein Schlaflabor befasst sich zum großen Teil mit der Diagnose und Behandlung der bekannten Schlafstörungen. Die einzelnen Körperfunktionen werden im Schlaf gemessen, abgebildet und durch ein interdisziplinäres Team ausgewertet, sodass internistische, neurologische, psychiatrische oder verhaltensbedingte Ursachen erkannt und gezielt behandelt werden können. Für den Therapieerfolg ist dabei auch immer die aktive Mitarbeit des Patienten eine wesentliche Voraussetzung.

Unsere Schwerpunkte

- ~ Schlafbezogene Atmungsstörungen
- ~ Schlafbezogene Bewegungsstörungen
- ~ Schlaflosigkeit
- ~ Ausgeprägte Schläfrigkeit

Wie kommt die/der Patient/in ins Schlaflabor?

- ~ Bei Verdacht auf Schlafapnoesyndrom wird eine Voruntersuchung durch einen Lungenfacharzt oder einen HNO-Arzt durchgeführt.
- ~ Bei Ein- oder Durchschlafstörungen oder Verdacht auf schlafbezogene Bewegungsstörungen veranlasst der Hausarzt eine Schlaflaboruntersuchung.



Guter Schlaf ist wichtig für Ihre Gesundheit!

Diese Messungen finden am Tag statt

- ~ Wenn das Ausmaß der Schläfrigkeit beurteilt werden soll, wird ein Multipler Schlaflatenztest oder ein Multipler Wachbleibetest durchgeführt. Der Patient wird nach der nächtlichen Polysomnographie während des Tages etwa fünfmal in zweistündigen Abständen untersucht. Dabei soll er versuchen einzuschlafen oder wach zu bleiben. Beurteilt wird, wie oft und schnell Leichtschlaf bzw. REM-Schlaf erreicht wird.
- ~ Manchmal ist ein Aufmerksamkeitstest notwendig. Der Test dauert eine halbe Stunde.
- ~ Fragebögen werden von allen Patienten ausgefüllt.

Wie viel Zeit muss man für die Untersuchung im Schlaflabor einplanen?

Die Untersuchung im Schlaflabor dauert in der Regel zwei Nächte. Selten ist eine dritte Nachtbleitung notwendig.

Folgende Messungen werden während der Nacht durchgeführt

- ~ **Elektroden werden am Kopf** zur Aufzeichnung von Hirnströmen aufgeklebt (EEG)
- ~ **Elektroden neben den Augen** registrieren Augenbewegungen (EOG)
- ~ **Elektroden am Kinn** geben Aufschluss über die Muskelanspannung (EMG)
- ~ **Ein Atemluftsensor** vor Mund und Nase registriert den Atemfluss
- ~ **Ein Mikrofon** nimmt Schnarchgeräusche auf
- ~ **Gurte um Brustkorb und Bauch** messen die Atembewegungen
- ~ **Elektroden am Brustkorb** zeichnen die Herzrhythmickeit auf (EKG)
- ~ **Ein Sensor an einem Finger** misst die Sauerstoffsättigung des Blutes und den Blutdruck.
- ~ **Mit Elektroden an den Unterschenkeln** werden Beinbewegungen erfasst
- ~ **Ein Lagesensor** hält die Körperlage fest.
- ~ **Ein Sensor am Ohrfläppchen** misst bei Bedarf den Kohlendioxidgehalt des Blutes
- ~ **Eine Infrarotkamera** zeichnet den Schlaf auf und ermöglicht eine Überwachung aus einem nahegelegenen Raum durch Mitarbeiter des Schlaflabors
- ~ **Alle Daten** werden aufgezeichnet, der Arzt kann sie am nächsten Morgen auswerten

Wir sind für Sie da
Unser Ziel ist es, Ihnen zu einem gesunden Schlaf zu verhelfen.